

Berufsbegleitender Studiengang

Gesundheitliche und soziale Richtung

BMS2

Ausbildungsziele

Die BMS2

- vermittelt begabten Berufsleuten eine erweiterte Allgemeinbildung
- und bereitet sie auf das Studium an weiterführenden Schulen vor.

Inhaberinnen und Inhaber eines eidg. anerkannten Berufsmaturitätszeugnisses werden prüfungsfrei in das erste Semester der ihrer Ausbildung entsprechenden Studienrichtung einer Fachhochschule aufgenommen.

Berufsmaturitätstyp

An der Berufsfachschule Langenthal wird eine **gesundheitliche und soziale Berufsmaturität 2** angeboten, die sich für Berufe, wie z.B. Fachfrau/Fachmann Gesundheit, Pflegefachfrau und Pflegefachmann, Medizinische/r Praxisassistent/in, Pharmaassistent/in, Drogist/in, etc. eignet.

Weiterbildungsziel: Fachhochschulen Richtung Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Ernährung und Diätetik, Hebamme oder Sozialarbeit.

Zulassungsvoraussetzungen

- Bedingung für die Aufnahme ist der erfolgreiche Abschluss einer Berufslehre (Fähigkeitsausweis).
- Es findet eine Aufnahmeprüfung statt. Der erfolgreiche Abschluss eines Vorkurses für die BMS2 einer Berufsschule des Kantons Bern berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt. Die Schulleitung entscheidet über die Anerkennung des Abschlusses.

Studentafel der gesundheitlichen und sozialen BMS2

An der Berufsfachschule Langenthal wird eine BMS2 gesundheitliche und soziale Richtung mit **4 Semestern Teilzeitausbildung** geführt, sofern die Anmeldungen es erlauben.

Die Unterrichtsfächer werden in **Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer** aufgeteilt. Der Unterricht findet jeweils am Donnerstag und Freitag statt.

Studentafel gemäss eidgenössischem Rahmenlehrplan: (Änderungen bleiben vorbehalten)

Fach	Wochenlektionen				Lekt.
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total
Grundlagenfächer					
Deutsch	3	3	3	3	240
Französisch	3	3			120
Englisch			4	4	160
Geschichte/Staatslehre	3	3			120
Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Recht	3	3			120
Mathematik	2	2	3	3	200
Schwerpunktfächer					
Naturwissenschaften	2	2	3	3	200
Sozialwissenschaften	2	2	3	3	200
Ergänzungsfächer					
Wahlweise					
Information und Kommunikation (Informatik)			2	2	80
Volkswirtschaft/Betr. W/Recht (Buchhaltung)					
Englisch (PET oder FIRST)					
Französisch (DELF)					
Bildnerisches Gestalten					
Interdisziplinäre Projektarbeit			1	1	40
Total	18	18	19	19	1480

Promotion

Die Versetzung ins jeweilige nächste Semester erfolgt *gemäss Eidg. Verordnung über die Berufsmaturität vom 30.11.1998* wie folgt:

- Aufnahme in BMS2: Die Aufnahme ins erste Semester mit oder ohne Prüfung, erfolgt provisorisch. Für den Übertritt ins 2. Semester, bzw. die Zulassung zur Berufsmaturitätsprüfung müssen die Teilnehmer/innen die Bedingungen der definitiven Promotion erreichen.
- Definitive Promotion:
 - Notendurchschnitt aller besuchten BMS-Fächer min. 4,0
 - höchstens zwei Fachnoten ungenügend
 - Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert von 2,0 nicht übersteigen

Aufnahmeprüfung

Fach	Prüfungsdauer	Bewertungsfaktor
Deutsch (Aufsatz)	75 Min.	1-fach
Mathematik	90 Min.	2-fach
Französisch	45 Min.	1-fach
Englisch	45 Min.	1-fach

- An der Aufnahmeprüfung werden die Kenntnisse in den Fächern **Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch** geprüft.
- Der Prüfungsstoff entspricht dem Kernstoff der 9. Klasse an bernischen Sekundarschulen.
- Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Notendurchschnitt aus allen Prüfungsfächern mindestens 4,0 beträgt und höchstens eine Teilnote unter 4,0 liegt.
- Die Prüfungsabsolventinnen und -absolventen werden spätestens 3 Wochen nach der Prüfung schriftlich über das Ergebnis informiert.

Kursbeginn / Kursdauer

- Donnerstag, **16. August 2012** (nach den Sommerferien)
- Dauer: 4 Semester (2 x 38 Schulwochen)

Kosten

- Für Berufsleute mit Wohnsitz im Kanton Bern (in den letzten 2 Jahren) wird kein Schulgeld erhoben.
- Ausserkantonale bezahlen ein Schulgeld gemäss überkantonalen Richtlinien von ca. Fr. 14'400.00. Diese Kosten übernehmen oft die Wohnortkantone, sofern ein Gesuch für eine Kostengutsprache eingereicht wird.
- Einschreibgebühr Fr. 100.-
Nach Eingang der Anmeldung wird die Einschreibgebühr in Rechnung gestellt. Die Gebühr dient zur Weiterverarbeitung der Anmeldung und bleibt auch im Falle einer späteren Abmeldung geschuldet.
- Matura-Prüfungsgebühr Fr. 200.-
- Berufsmaturandinnen und -maturanden entrichten ein Materialgeld von Fr. 50.-- pro Jahr und tragen die Kosten für Schulmaterial, Taschenrechner etc. selber.
- Es besteht die Möglichkeit einem Teilzeiterwerb nachzugehen (bis max. 60%).

Berufsmaturitätsprüfung

Prüfungsfächer

- Es werden gesamthaft **6 Fächer** mündlich und / oder schriftlich geprüft.
- 2 Fächer werden nach dem ersten Ausbildungsjahr abgeschlossen.

Bewertung

- Der Durchschnitt der Erfahrungsnoten (=Durchschnitt der Zeugnisnoten der beiden letzten Semester) und der Prüfungsnoten ergibt die Fachnote im Berufsmaturitätsfach.
- In sämtlichen Fächern, die nicht geprüft werden, gilt die Erfahrungsnote als Berufsmaturitäts-Fachnote

Berufsmaturitätszeugnis

- Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt aus allen Fachnoten mindestens den Wert von 4,0 erreicht. Es dürfen höchstens zwei Noten ungenügend sein und die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert von 2,0 nicht übersteigen.
- Für die bestandene Prüfung wird das Eidg. Berufsmaturitätszeugnis ausgestellt, das zusammen mit dem vorgängig erworbenen Fähigkeitsausweis den prüfungsfreien Eintritt in eine Fachhochschule garantiert.

Anmeldeunterlagen / Information

Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Berufsfachschule Langenthal
Sekretariat
Weststrasse 24
Postfach
4901 Langenthal
Tel. 062 916 86 66
Fax 062 922 10 34
Homepage: www.bfsl.ch
Mail: bfsl@bzl.ch

A C H T U N G:	Klassen können nur eröffnet werden, wenn genügend Anmeldungen vorliegen. Ein Ausgleich der Klassenbestände unter den BMS-Standorten ist denkbar.
-----------------------	---